

ELTERNHANDBUCH

Kindergarten Schwoich



Stand Juli 2023

Inhalt

Liebe Eltern.....	2
Unser Kindergarten	3
Elternarbeit.....	4
Öffnungszeiten	5
Ankommenszeit.....	6
Abholzeit.....	7
Erweiterte Öffnungszeiten / Nachmittagsbetreuung	8
Vertraglich fix festgelegte Leistungen.....	9
Spontanleistungen	9
Stornierungen.....	10
Konzept Erweiterte Öffnungszeit bis 14.00 Uhr	11
Konzept Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr	12
Einlebensphase zu Kindergartenbeginn.....	13
Vorgehensweisen für die ersten Tage im Kindergarten .	14
Winkfenster	15
Jause	16
Schulstarterkonzept	17
Geburtstagsfeier.....	18
Portfolio/Badok.....	19
Wichtiges für den Kindergartenalltag	20
Kontaktdaten.....	23

Liebe Eltern

mit diesem Handbuch wollen wir euch ein Manuskript bereitstellen, das euch den Kindergartenalltag erklärt, unser Leitbild veranschaulicht, aber auch wichtige organisatorische Handlungsweisen für einen gelungenen Kindergartenalltag näherbringen und erklären soll.

QR Code

Unser Kindergarten

Das Konzept, welches in unserem Kindergarten gelebt wird, basiert auf den neuesten - auch wissenschaftlichen - Erkenntnissen, wie Lernen bei Kindern passiert und wie man Kinder am besten in der Entwicklung ihrer Kompetenzen unterstützen kann.

Wir leben eine offene Haltung den Kindern gegenüber, was bedeutet: Wir nehmen jedes Kind mit seinen Bedürfnissen wahr, erkennen Lerninteressen und fördern eure Kinder entsprechend individuell.

Unser einzigartig geplanter Kindergarten mit den vielen Lernumfeldern und das kompetente und engagierte Fachpersonal bilden eine gute Basis dazu.

Der von der Tiroler Landesregierung vorgegebene Bildungsrahmenplan sowie das Tiroler Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz mit den darin erläuterten Aufgaben, die ein Kindergarten zu erfüllen hat, dient als Leitfaden für unsere Arbeit.

Elternarbeit

Eine wichtige Basis für einen gelungenen Kindergartenalltag stellt eine gelebte Erziehungspartnerschaft dar. Es braucht ein gutes und ehrliches Miteinander von Eltern und Pädagog: innen, um den Kindern Sicherheit und Vertrauen zu bieten. Ein gemeinsamer Austausch über Bedürfnisse, Anliegen, Unsicherheiten und Wahrnehmungen der Kinder ist uns sehr wichtig. Wir nehmen Bedürfnisse und Unsicherheiten der Eltern und der Kinder sehr ernst und fordern daher auch alle Eltern dazu auf, mit diesen zu uns zu kommen. Nur im ehrlichen und konstruktiven Austausch können wir auf eure Anliegen eingehen. Die Erfahrung zeigt uns, dass ein guter Kindergartenalltag nur dann gelingt, wenn ein ehrlicher Austausch stattfindet. Einmal jährlich finden mit euren Kindern Entwicklungsgespräche statt. Für diesen Austausch vereinbart die zugeordnete Pädagogin zeitnah einen Termin mit euch.

Im Sinne einer gelungenen Erziehungspartnerschaft wird jährlich ein Elternbeirat gewählt der als zusätzliches Bindeglied zwischen Eltern und Kindergarten dienen soll.

Wir arbeiten mit dem Softwareprogramm Hokita, welches unter anderem auch zur Vernetzung mit euch Eltern dient. Über Hokita können Nachrichten ausgetauscht werden, Eltern stornieren oder buchen Leistungen für erweiterte Öffnungszeiten und melden Kinder auf Urlaub oder krank. Dazu muss sich jede Familie die ElternApp herunterladen. Ein Handbuch über die Beschreibung zur App gibt es auf unserer Homepage zum Downloaden.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag, 06:45 – 13:00 Uhr

Bringzeit von 06:45 – 08:30 Uhr

Abholzeit von 11:40 – 13:00 Uhr

Erweiterte Öffnungszeiten

Montag – Freitag **bis 14:00 Uhr**

(mit Mittagstisch)

Abholzeit von 13:00 – 14:00 Uhr

Nachmittagsbetreuung

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag **bis 17:00 Uhr**

(mit Mittagstisch)

Abholzeit von 16:00 – 17:00 Uhr

Ankommenszeit

Die Eltern begleiten die Kinder zu ihrem Garderobenplatz, wo sie ihre Außenbekleidung und den Rucksack aufhängen und die Patschen anziehen. Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Kinder möglichst selbständig aus- und anziehen und auf einen ordentlichen Garderobenplatz achten. Für die Stiefel ist ein eigener Stiefelhalter vorgesehen. Nach der persönlichen, individuellen Verabschiedung nimmt jedes Kind seine Astscheibe und gibt es in den entsprechenden Jausenkorb am Rezeptionstisch. So wird die Anwesenheit auch für die Kinder untereinander sichtbar gemacht.

Die Aufsichtspflicht obliegt in der Garderobe den Eltern und wird bei der Begrüßung mit einem bewussten Blickkontakt zur jeweiligen Pädagogin, die den Rezeptionsbereich betreut, übergeben. Diese loggt eure Kinder mittels dem HOKITA-Programm ein und steht euch auch für etwaige Fragen oder Anliegen bereit.

Da die Eingangstür um 08:30 Uhr automatisch schließt, bitten wir euch rechtzeitig zu kommen, dass der Ankommensprozess bis 08:30 Uhr abgeschlossen ist und ihr den Kindergarten bis zu diesem Zeitpunkt verlassen könnt.

Im Kindergartenbereich angekommen, unterstützen wir die Kinder bei der Entscheidung, in welchem Funktionsraum sie starten möchten. Für die jüngeren bzw. „neuen“ Kinder haben wir zwei fixe Ankommensgruppen geöffnet, um ihnen die nötige Sicherheit und Halt zu bieten und das Eingewöhnen zu erleichtern.

Abholzeit

Wir ermöglichen den Kindern auch in der „Abholzeit“, dass sie ihrem Lerninteresse entsprechend gefördert werden und die verschiedenen Lernumfelder im Haus nützen können.

Sie dürfen in dieser Zeit ab 11:40 Uhr beim gewählten Arbeitsbereich/Spielbereich bleiben und brauchen ihre Tätigkeiten nicht unterbrechen, um in eine vorgegebene Gruppe zu wechseln. Mit dem Wissen, dass Kinder jedes Mal aus dem Prozess des Lernens herausgerissen werden, wenn man sie im Spiel unterbricht, erkennt man auch die große Chance, die man den Kindern für ihre Weiterentwicklung bietet.

Für die Eltern bedeutet es, dass sie nicht zielstrebig in eine Gruppe gehen, um ihre Kinder abzuholen, sondern in den verschiedenen Gruppen „nachforschen“ dürfen, wo sich das Kind befindet. Da kann es natürlich vorkommen, dass der Abholprozess um einige Minuten länger dauert. Diese investierte Zeit ist ein guter Mehrwert für die Kinder und besteht aber auch darin, euch Eltern auf diese Weise einen aktuellen Einblick in unser Haus zu gewähren.

Wenn wir uns zur Abholzeit im Garten befinden, dann ist der Abholplatz immer das gelbe Gatterl. Die Kinder werden euch hier vom Garten gebracht, das kann manchmal auch etwas Zeit in Anspruch nehmen, da die Kinder den ganzen Garten als Spielraum haben. Wichtig ist auch hier das Verabschieden beim „Gatterldienst“.

Erweiterte Öffnungszeiten / Nachmittagsbetreuung

Neben der Vormittagsbetreuung bieten wir im Kindergarten Schwoich auch erweiterte Öffnungszeiten (MO – FR bis 14:00 Uhr) bzw. eine Nachmittagsbetreuung (DI – DO bis 17:00 Uhr) an. Die Teilnahme am Mittagstisch ist in diesem Fall obligatorisch.

Erweiterte Öffnungszeit bis 14:00 Uhr

Die Abholzeit ist von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Kosten Betreuung und Mittagessen: € 7,-

Nachmittagsbetreuung bis 17:00 Uhr

Die Abholzeit ist von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Kosten Betreuung und Mittagessen: € 12,-

Um die erweiterte Öffnungszeit bzw. die Nachmittagsbetreuung für euer Kind in Anspruch zu nehmen, gibt es zwei Möglichkeiten:

Vertraglich fix festgelegte Leistungen

Diese Leistungen sind für das ganze Kindergartenjahr fix festgelegt. Die Eingabe dieser Leistungen erfolgt einmalig durch das Kindergartenpersonal.

Eine langfristige Änderung der Fixleistungen (Wechsel der Betreuungszeiten für das restliche Kindergartenjahr) kann jederzeit nach Absprache mit dem Kindergartenpersonal erfolgen.

Spontanleistungen

Wenn das Kind die erweiterte Öffnungszeit bzw. Nachmittagsbetreuung nur einmalig für einen bestimmten Tag in Anspruch nehmen möchte, kann die entsprechende Betreuungszeit als Spontanleistung dazugebucht werden.

Das Buchen einer Spontanleistung ist immer bis zum Freitag um 08:30 Uhr für die nachfolgende Woche möglich

→ für die Vorgehensweise siehe „Handbuch HOKITA Eltern-App“.

Wichtig: Immer beide Leistungen (Betreuung und Mittagessen) für den jeweiligen Tag buchen!

Bitte beachten: Wenn ein Kind zum ersten Mal am Mittagstisch teilnimmt, sprich zu ersten Mal eine erweiterte Öffnungszeit bzw. Nachmittagsbetreuung in Anspruch nimmt, ist von den Bezugspersonen (Eltern) einmalig eine Einzugsermächtigung auszufüllen – die Kosten für Mittagessen und Betreuung werden dann direkt vom angegebenen Bankkonto abgebucht.

Stornierungen

Wenn eine vertraglich fix gebuchte Leistung (Betreuungszeit) aus bestimmten Gründen nicht in Anspruch genommen werden soll, gibt es die Möglichkeit, diese kurzfristig zu stornieren.

Das Stornieren von Leistungen ist bis spätestens 08:30 Uhr am betreffenden Tag möglich. In diesem Fall bitte dem Kindergartenpersonal Bescheid geben, wir nehmen dann die Stornierung vor.

Eine selbst gebuchte Spontanleistung kann bis zu dem betreffenden Tag um 08:30 Uhr von den Bezugspersonen (Eltern) selbst wieder herausgelöscht werden.

Wichtig: Immer beide Leistungen (Betreuung und Mittagessen) für den jeweiligen Tag stornieren/löschen!

Konzept Erweiterte Öffnungszeit bis 14.00 Uhr

Um 11.45 Uhr beginnt für unsere Mittagskinder die Essenszeit. Eine Fachkraft geht mit einer Kleingruppe in die Küche, um gemeinsame Vorbereitungen zu tätigen.

Um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, haben die Kinder die Möglichkeit von ca. 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr gleitend in die Küche zu gehen, um Mittag zu essen. Eine feine, familiäre Atmosphäre beim Essen ist uns sehr wichtig und es finden viele anregende Gespräche während dem Essen statt.

Wir ermöglichen den Kindern selbstständig zu sein und lassen sie probieren, ihre Speisen selbst aufzuschneiden. Das Tisch abräumen und Geschirrspüler einräumen zählt ebenfalls zu den Tätigkeiten, die die Kinder bei uns selbst machen dürfen. Natürlich stehen wir jederzeit zur Hilfe bereit!

Im Anschluss an das Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit sich im Ruheraum auszuruhen oder in der blauen Gruppe gemeinsam zu spielen.

Konzept Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr

Die Kinder brauchen einen Rucksack mit gefüllter Trinkflasche und eine Jausenbox mit gesunder Nachmittagsjause.

Die Abholzeit beginnt erst um 16:00 Uhr, damit am Nachmittag gemeinsam mit den Kindern das nahe Umfeld (Wald, Spaziergang, etc.) genutzt werden kann. Ausnahmen sind nur nach Absprache möglich.

In außertourlichen Fällen, wenn die Kindergartentür noch geschlossen ist, bitte bei der Türklingel der BLAUEN Gruppe läuten.

Telefonnummer Nachmittagsbetreuung:

0664 4505314

Einlebensphase zu Kindergartenbeginn

Damit wir die Zeit haben, zum Kindergartenbeginn individuell auf jedes einzelne Kind einzugehen und eine gute Beziehung zum Kind aufzubauen – sprich das Vertrauen der Kinder zu gewinnen, damit sie von Anfang an mit einem positiven Gefühl und Freude in den Kindergarten kommen – ist es wichtig, die erste Zeit im Kindergarten für eure Kinder so angenehm wie nur möglich zu gestalten.

In der Praxis ermöglichen wir dies, indem wir den Kindern eine sensible Einlebensphase zugestehen, in der sie langsam die nötige Sicherheit aufbauen, die sie zur selbstständigen Bewältigung des Kindergartenalltags benötigen.

Deshalb heißen wir zu Kindergartenbeginn alle 3-jährigen Kinder auf mehrere Tage verteilt im Kindergarten willkommen. Das heißt, die Kinder starten nicht alle am selben Tag, sondern bekommen einen individuellen Termin für ihren ersten Kindergarten tag zuge teilt. Auf diese Weise werden unnötige Stresssituationen vermieden und den Kindern wird mehr Zeit und Raum gegeben, ihre ersten Eindrücke und Wahrnehmungen zu verarbeiten.

Selbstverständlich stehen wir bei der Terminvergabe betreffend Kindergartenstart mit den Eltern im Austausch und es liegt uns am Herzen, so gut wie möglich auch auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen zu können.

Vorgehensweisen für die ersten Tage im Kindergarten

Das Mitnehmen von Kuscheltieren für die Zeit der Einlebensphase ist erlaubt. (Wobei die Einlebensphase bei jedem Kind unterschiedlich lange dauert.)

Bei Abschiedsschwierigkeiten darf gerne eine Bezugsperson in den Gruppenraum kommen und das Kind eine Zeit lang beim Erkunden des Raumes begleiten.

Der Abschied vom Kind soll kurz und deutlich stattfinden. Überschüttung mit Liebe, aber auch Schimpfen und Unverständnis für das Kind machen die Situation nicht leichter.

Achtung: Ängste der jeweiligen Bezugsperson (Mama, Papa, etc.) übertragen sich auf das Kind - elterliches Vertrauen dem Kindergartenpersonal gegenüber ist sehr wichtig.

Die Erfahrung zeigt uns, dass Kinder erst dann bereit sind, sich vom Kindergartenpersonal trösten bzw. ablenken zu lassen, wenn die Eltern nicht mehr da sind. Die Kinder sind sonst zu stark auf die Eltern fixiert und lassen keine zweite Bezugsperson zu.

Bei Kindern, die nur wenig Trennungsschwierigkeiten zeigen und von Beginn an ganz selbstverständlich ohne Eltern im Kindergarten bleiben, kann es sein, dass der Trennungsschmerz erst nach ein paar Tagen einsetzt, wenn das Kind beginnt, die neue Situation zu realisieren.

Winkfenster

Einigen Kindern fällt die Verabschiedung von den Eltern mittels „Winkritual“ leichter. Sie winken den Eltern vom Gruppenraum aus hinunter, wenn diese den Kindergarten verlassen. Wichtig ist dabei der Austausch mit dem Kindergartenpersonal, ob das Winken die Situation für das jeweilige Kind verbessert oder verschlechtert.

Jause

Die Jause findet innerhalb eines festgelegten Zeitraumes gleitend statt. Die Kinder können frei entscheiden, wann und mit wem sie jausnen gehen wollen. Das unterstützt ihre Selbständigkeit und ermöglicht die eigenen Bedürfnisse besser wahrzunehmen und ein Hungergefühl zu entwickeln.

Die Jause wird vom Kindergarten gestellt und auch täglich mit den Kindern frisch zubereitet. Dabei achten wir nach Möglichkeit auf ein abwechslungsreiches, regionales und saisonales Angebot bestehend aus: Brot, Müsli, Butter, Marmelade, Honig, Joghurt, Aufstriche, Wurst, Käse, Obst und Gemüse. Gerne nehmen wir auch selbstgemachte Marmeladen- und Honigspenden an.

Die Kosten für die Jause werden jeweils am Semesterende per Zahlschein eingehoben. Der Betrag richtet sich nach den Ausgaben im Semester und umfasst auch diverse Festjausen, die Jause für Outdooraktivitäten und Waldtage.

Die Kinder benötigen lediglich eine täglich frisch aufgefüllte Trinkflasche im Rucksack für Aufenthalte im Wald oder Outdoor.

Schulstarterkonzept

Zu Beginn sei gesagt, dass die Schulvorbereitung nicht nur auf einen Tag in der Woche oder Arbeitsblätter reduziert ist, sondern einen wesentlichen Teil unserer Bildungsarbeit ausmacht, die sich über das ganze Jahr, die gesamte Kindergartenzeit erstreckt. Bei speziellen Schulstarterangeboten können sich unsere Ältesten mit Mengen, Zahlen, Formen, Buchstaben usw. auseinandersetzen. Bei diesen Schulstartertreffs ist uns auch wichtig, dass die Kinder als Gruppe die Vorfreude auf die Schule erleben können. In diesem Rahmen möchten wir auch die gute Zusammenarbeit mit der Volksschule hervorheben.

Für alle Schulstarter gibt es auch noch eine wichtige gesetzliche Regelung von maximal 15 zusätzlichen Urlaubstagen.

Geburtstagsfeier

Auch im Kindergarten feiern wir den Geburtstag eurer Kinder. Dieser Tag soll für das Geburtstagskind etwas Besonderes sein mit einer kleinen Feier, zu der wir im Kindergarten eine besondere Jause für das Geburtstagskind zubereiten.

Portfolio/Badok

Um die Lern- und Entwicklungsthemen eurer Kinder bestmöglich aufzugreifen, arbeiten wir im Kindergarten nach BADOK (Bildungs- und Arbeitsdokumentation). Dies hat die Möglichkeit, dass die Kinder ermuntert werden, sich selbst einzubringen, mitzuentcheiden und aktiv ihren persönlichen Lernprozess innerhalb der Gruppe zu gestalten. Durch das Portfolio geben wir den Kindern die Chance, sich an Erfahrungen zu erinnern und diese für zukünftige Aufgaben zu nutzen. Das Portfolio ist eine Mappe, in der alle Entwicklungsschritte des Kindes mit Bildern und/oder Lerngeschichten dokumentiert werden.

Wichtiges für den Kindergartenalltag

- Die Kinder sollen im Kindergartenalltag immer PRAKTISCH gekleidet sein, sich wohlfühlen und auch schmutzig werden dürfen!
- Achtet darauf, dass die Reservekleidung eurer Kinder (Unterhose, Socken, Hose, T-Shirt, Langarmshirt) immer aufgefüllt wird (Fach in der Garderobe).
- Die Kinder brauchen gutschitzende, geschlossene Patschen (keine Schlappen) und Gymnastikpatschen für den Turnsaal.
- Da wir täglich nach draußen gehen bitten wir euch auch, den Kindern witterungsangepasste Kleidung anzuziehen.
- Kleidung (vor allem Außenkleidung) und Patschen immer beschriften!
- Der Rucksack der Kinder soll gut sitzen und den Kindern eine selbstständige Handhabung ermöglichen (mit Brustschnalle).
- Eine Trinkflasche soll jeden Tag frisch aufgefüllt im Rucksack sein. (Für Aufenthalte im Wald, Outdoor etc.) In allen Gruppenräumen gibt es Wasser-Trinkstationen für die Kinder.
- Im Sinne der Erziehungspartnerschaft ist es uns auch sehr wichtig die Ressourcen der Eltern miteinzubeziehen. Wir freuen uns über Ideen, Impulse von euch Eltern oder die Möglichkeit von Exkursionen.

- Wir sind immer wieder froh, wenn wir beim Sammeln von verschiedensten Materialien unterstützt werden.
- Den Garderobenplatz bitten wir euch, gemeinsam mit euren Kindern sauber zu halten.
- Bitte kein Spielmaterial mit in den Kindergarten nehmen.
- Verlässlich alle Hokita Nachrichten und auch die Pinnwände lesen. Ihr erhaltet hier alle wichtigen Informationen.
- Gleich beim Eingang zur Garderobe befindet sich ein Infopoint. Es ist wichtig, immer einen Blick darauf zu werfen, da zusätzlich zu Hokita wichtige Informationen hier an euch weitergegeben werden.
- Neben dem Infopoint gibt es eine Wand „Eltern für Eltern“ . Diese steht ausschließlich euch Eltern für den Austausch von Informationen zur Verfügung.
- Das Eigentumsfächerl (Regal vor dem Gruppenraum) soll regelmäßig entleert werden, vor allem aber am Freitag!
- Im Windfang gibt es ein „Wem gehört das Bankerl“. Kleidungsstücke die wir im Kindergarten finden werden von uns hier abgelegt. Bitte regelmäßig einen Blick drauf werfen.
- Bitte gebt uns regelmäßig Bescheid, wenn sich Telefonnummern, E-Mail-Adressen oder Lebensumstände ändern!

- Um ein gegenseitiges Anstecken der Kinder zu vermeiden, dürfen Kinder nur gesund in den Kindergarten kommen.
- Vom Kindergartenpersonal dürfen keine Medikamente (auch nicht homöopathisch) verabreicht werden. Im Falle einer ärztlichen Verordnung braucht es eine Einschulung des Personals und ein vom Land Tirol vorgegebenes, ausgefülltes Formular, das uns berechtigt, Medikamente zu verabreichen.
- Zecken dürfen vom Kindergartenpersonal nicht entfernt werden.
- Im Kindergarten gilt es sich unbedingt an die Hausordnung zu halten, diese findet ihr beim Elternplatzerl.
- Für Freundebücher übernehmen wir im Kindergarten keine Aufsicht. Wir verstehen die Freundebücher als Erinnerung an die Kindergartenfreunde und sind uns deshalb einig, dass wir Erwachsene (Kindergartenpersonal) uns nicht eintragen.
- Im Garderobenbereich befindet sich die Hausordnung. Es gehört zur Pflicht jeden Elternteiles, diese zu lesen und im Kindergartenalltag zu leben.
- Den Ferienkalender findet ihr auf der Website zum Downloaden.

Kontakt Daten

Telefonnummern

Telefonnummer Kindergarten: 05372 58113

Rufdurchwahlen:

(Martina 51; Viktoria 52; AnneMarie 53; Stefanie 54; Nadine 55;)

Leitung (Martina): 05372 58113 – 56 oder 0664 4505314

Telefonnummer Nachmittagsbetreuung: 0664 4505314

Kontaktaufnahme per Mail:

kindergarten-leitung@schwoich.at (Leitung Martina)

kindergarten-gelb@schwoich.at (Viktoria)

kindergarten-gruen@schwoich.at (Stefanie)

kindergarten-rot@schwoich.at (AnneMarie)

kindergarten-blau@schwoich.at (Nadine)

Generell findet der tägliche Austausch über HOKITA statt.